

Anlage-Service

März 2018



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

HBL Asset
Management



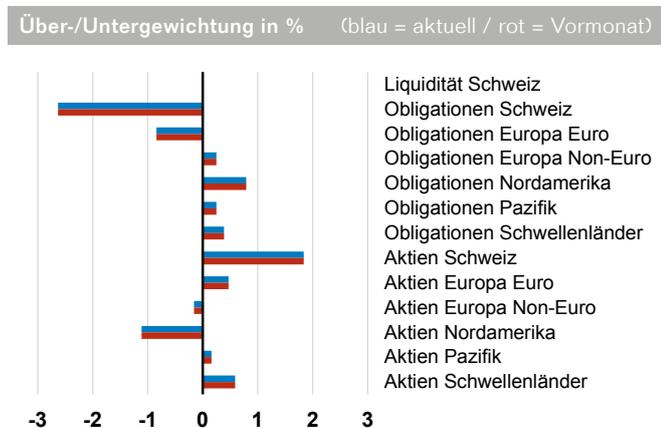
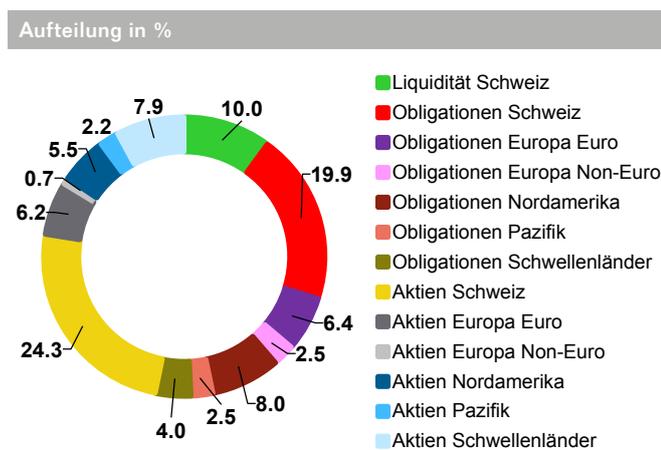
Hypothekbank
Lenzburg

Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

- **Volatilität erhöht:** Nachdem das Geschehen an den internationalen Finanzmärkten noch in den ersten Handelstagen des neuen Jahres 2018 im Grossen und Ganzen den Trends der Vormonate folgte, brachte der Monat Februar eine deutliche Zäsur.
- **Konjunkturlage weiterhin intakt:** Ängste, dass die konjunkturelle Entwicklung in den USA noch besser ausfallen könnte, als zuletzt angenommen, belasten die Märkte. Die positiven Folgen auf dem Arbeitsmarkt wären höhere Löhne und somit höhere Inflationsraten. Dies würde in der Folge zu höheren Zinsen führen.
- **Keine Änderung der Taktischen Asset Allocation:** Angesichts einer weitgehend unveränderten Einschätzung der Entwicklung an den Finanzmärkten und der Weltkonjunktur nehmen wir an unserer Taktischen Asset Allocation keine Änderungen vor. Wir halten an unserem Aktienübergewicht fest.

Taktische Asset Allocation



Dabei ist die Ursache für die jüngste Kurskorrektur an den Börsen weniger in unerfreulichen Unternehmensnachrichten für das Gesamtjahr 2017 zu suchen. Im Gegenteil: Für das Gros der Unternehmen brachte das vergangene Jahr Rekordergebnisse. Auch seitens der Wirtschaftsindikatoren deutet wenig auf eine substanzielle Verschlechterung der Wirtschaftsaktivitäten in den nächsten Monaten hin. Ganz im Gegenteil, ausgehend von der aktuellen konjunkturellen Entwicklung in den USA gibt es Anzeichen, dass die wirtschaftliche Situation in der Tat noch besser ausfallen könnte, als zuletzt angenommen. Die Folgen auf dem Arbeitsmarkt wären höhere Inflationsraten und auch höhere Zinsen. Nach Jahren sinkender und tiefster Zinsen ist dies für viele ein beunruhigender Gedanke. Angesichts der weltweit expansiven Geldpolitiken eine Sorge, die viele Anleger auch für andere Regionen hegen, insbesondere für Europa. Die Konsequenz ist, dass die Märkte nun in den USA für das Jahr 2018 zusätzlich zu den bereits erwarteten drei Zinserhöhungen im Gesamtausmass von Dreiviertel-Prozent 2018 mit einem weiteren Zinsschritt von einem Viertelprozent rechnen. Einen grösseren Effekt auf die Aktienbewertungen hatte in den letzten Wochen zusätzlich die erfolgte Versteilerung der Zinskurve. Dies deutet daraufhin, dass die Marktteilnehmer befürchten, dass die Geldpolitik in den USA Gefahr läuft, trotz einem schnelleren Drehen an der Zinsschraube die Inflation und vor allem die Inflationserwartungen nicht in den Griff zu bekommen. Tatsache ist, dass die Zinskurven weiter verhältnismässig flach sind und sich die Zentralbanken jetzt bereits über Jahre auf eine solche Situation vorbereiten konnten. Bereits wurden erste Schritte hin zu einer Normalisierung der Geldpolitiken eingeleitet. Fakt ist auch, dass sich die Unternehmenszahlen mehrheitlich mit erhöhten Margen und Gewinnzahlen weiterhin sehr erfreulich darstellen. Die Folge sind Kurs-Gewinn-Verhältnisse, die sich zuletzt sogar wieder deutlich zurückgebildet haben. Tatsache ist, dass Unternehmen mit einer Situation von leicht erhöhter Inflation am besten umgehen können. Dies gilt zumindest für jene Unternehmen, welche die höheren Preise ihren Kunden weiter verrechnen können.

Marktüberblick

Konjunkturausblick

Was mit einem schwächelnden USD begann, resultierte in der Folge in Kursverlusten auf den Obligationenmärkten und zu guter Letzt vor allem auch in einem deutlichen Kursrutsch an den Aktienmärkten. Im Grundsatz konnten sich dieser Entwicklung kein Sektor und keine Region der Welt entziehen. Dennoch lässt sich festhalten, dass es beim Ausmass der jüngsten Kurskorrektur deutliche Unterschiede gegeben hat. Die Märkte, die zuletzt besonders ausgeprägte Kursgewinne erzielen konnten, erlitten die grössten Kursverluste. Stellvertretend sind in diesem Zusammenhang der US-Aktienmarkt aber auch einige Tech-Titel zu erwähnen. Andere Märkte insbesondere auch viele Märkte der Schwellenländer sind wiederum verhältnismässig unbeschadet durch den Februar-Sturm an den Finanzmärkten gekommen.

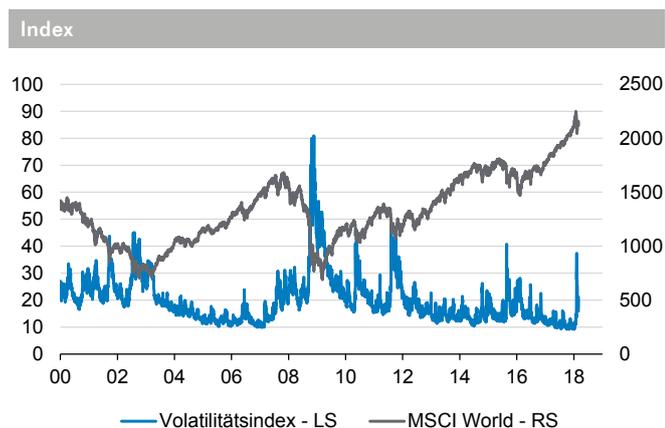
Taktische Asset Allocation

In der Konsequenz halten wir einen weiteren Monat an unserer Taktischen Asset Allocation und damit im Grundsatz an unserem leichten Übergewicht an Aktien fest. Wir konzentrieren uns dabei auf die klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen aus der Schweiz und Europa. Einen weiteren Fokus legen wir auf Aktienanlagen in den Schwellenländern und in Japan. Wenig Renditepotential sehen wir dagegen auf den Obligationenmärkten der Schweiz und in Europa. Angesichts der deutlich gestiegenen Kursunsicherheit halten wir in unseren Portfolios weiterhin einen substanziellen Betrag an Liquidität. Von Bedeutung ist in diesem Umfeld vor allem aber auch eine sorgfältige Titelauswahl unter Einbezug defensiverer Aktienanlagen.

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

Starker Anstieg der Kursschwankungen

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

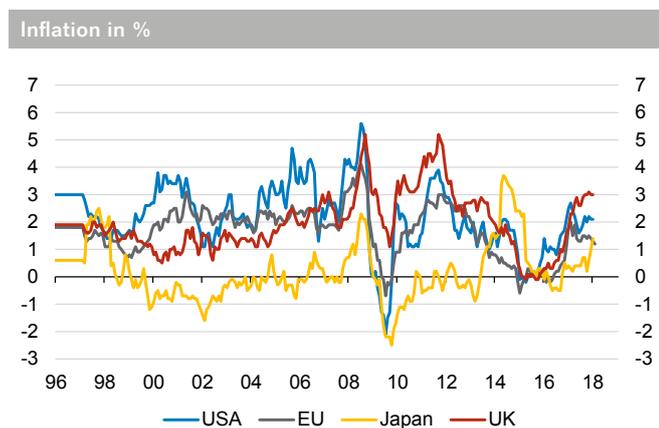


Die Verwerfungen an den Aktienmärkten der letzten Wochen lassen sich am besten anhand einer Grafik darstellen, die Kursschwankungen des Weltaktienkursindex gemessen in der Form des Volatilitätsindex mit den effektiven Kursen dieser Aktien vergleicht.

- Der jüngste Anstieg des Volatilitätsindex und damit der Kursschwankungen ist in einem Ausmass ausgefallen, wie es in den letzten rund 18 Jahren nur selten und nie über eine längere Phase zu beobachten war.
- Dies ist besonders bemerkenswert, da dieser Index noch im Januar auf historischen Tiefstständen lag. Mit den im Februar ausgewiesenen Werten liegt dieser Index auf Werten, wie wir sie zuletzt in der Finanzmarktkrise oder verschiedenen Episoden der Europäischen Fiskalkrise beobachten konnten.
- In den volkswirtschaftlichen und weltpolitischen Rahmenbedingungen deutet wenig bis nichts auf eine Krise hin. In der Konsequenz ist mit einer weiteren graduellen Beruhigung an den Finanzmärkten zu rechnen.

Inflation im Fokus

Quelle Daten: Bloomberg, HBL



Viel wurde in den letzten Wochen und Monaten über Inflation diskutiert. So sind es erhöhte Inflationsängste, die bei der jüngsten Kurskorrektur an den Finanzmärkten mit Sicherheit eine zentrale Rolle gespielt haben.

- Insbesondere die verbesserte Arbeitsmarktsituation in den USA und der grösste Anstieg der Durchschnittslöhne im Jahresvergleich stehen am Anfang der gegenwärtigen Inflationsdiskussion. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass der aktuelle Wert die Situation aus technischen Gründen (Basiseffekt) wohl überzeichnet.
- Gleichzeitig ist festzuhalten, dass gerade auch in den USA die Inflationsraten nach einem zwischenzeitlichen Höchstwert anfangs 2017 zuletzt rückläufig waren.
- Ähnliches lässt sich auch für andere wichtige Volkswirtschaften rund um den Globus festhalten. So erreichte auch die Inflation für die Eurozone mit 2.0% ihren höchsten Wert im Februar 2017 und ist seit jenem Zeitpunkt rückläufig. Mit nur gerade +1.2% weist sie gegenwärtig den tiefsten Wert seit Ende 2016 auf. Dies ist kein Umfeld, in dem die Gefahr besteht, dass die Inflation aus dem Ruder läuft.

Zinsumfeld Schweiz

Quelle Daten: Bloomberg, HBL



Zu einem Zeitpunkt, zu dem die Renditen für 10-jährige Staatsanleihen in den USA in den letzten Monaten um rund 1 Prozentpunkt auf rund 3.0% angestiegen sind und damit wieder die Werte von Anfang 2014 erreicht haben, verharren die entsprechenden Zinsen in der Schweiz auf vergleichbar tiefen Niveaus und damit nur unwesentlich über der Marke von Null.

- Allerdings ist auch in der Schweiz festzuhalten, dass sich die Zinsen von ihren Tiefstständen der ersten Hälfte 2016 in der Zwischenzeit deutlich gelöst haben. In der Konsequenz ist es auch bei den Hypothekarzinsen zu einer Stabilisierung und zuletzt sogar leicht höheren Werten gekommen.
- Der Anstieg der Hypothekarzinsen im Verhältnis zum allgemeinen CHF-Zinsniveau ist unterdurchschnittlich erfolgt. Dies deutet auf den anhaltenden Margendruck in diesem Bereich hin.
- Mit im Grossen und Ganzen stabilen Hypothekarzinsen seit rund drei Jahren dürfte auch der Druck für einen tieferen Durchschnittszinssatz und damit einen tieferen Referenzzinssatz für Mieten weiter abnehmen.

Anlageempfehlung

Cisco Systems Inc

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Performance (Normalisierter Chart 2 Jahre)



Grunddaten

Name:	Cisco Systems Inc
Benchmark Index:	S&P 100 Index
Industrie Sub-Sektor:	Networking Products
Domizil:	UNITED STATES
Währung:	USD
Valor:	918 546
ISIN:	US17275R1023
Preis:	44.78
52 Wochen Hoch:	45.89
52 Wochen Tief:	30.36
Marktkapitalisierung:	USD 215.73 Mia.
Dividendenrendite (Schätzung):	2.80%
Rating Standard & Poor's:	AA-

Performance bis Redaktionsschluss

	YTD	2017	2016	2015	2014
Cisco Systems Inc	17.79%	31.27%	15.19%	0.62%	27.91%
S&P 100 Index	1.99%	21.96%	11.38%	2.64%	12.74%

Kommentar der Hypi

- Aufgrund der US-Steuerreform plant das Unternehmen Geldreserven im Umfang von insgesamt USD 67 Mia. in die USA zurückzuholen. Davon sollen USD 25 Mia. zum Rückkauf von eigenen Aktien aufgewendet werden. Operativ lief es dem Unternehmen wie geschmiert. Der Umsatz im Q4 stieg um 3% - dies entspricht dem ersten Quartalswachstum in über 2 Jahren.
- Das Unternehmen hat ein breit abgestütztes Produktsegment und kompensiert die rückläufigen Umsätze bei Netzwerkkomponenten mit der Erschliessung sowie dem Ausbau von neuen und zukunftssträchtigen Bereichen, wie Security-Software oder Wireless. Nach einer längeren Durststrecke ist Cisco dank diesen Restrukturierungen wieder im Wachstumsmodus - die Sparte mit den immer wichtigeren Cybersecurity-Lösungen konnte zum Beispiel um 6% zulegen.
- Im laufenden 3. Quartal erwartet das Unternehmen einen Umsatz zwischen USD 12.3 und 12.54 Mia. Die Aktie handelt aufgrund der guten Nachrichten auf einem 17-Jahreshoch. Nach der kurzen Korrektur wurde bereits wieder ein grosser Teil aufgeholt. Wir rechnen mit einer weiterhin positiven Entwicklung und empfehlen die Aktie zum Kauf.

Markttabelle

Stand bei Redaktionsschluss/Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Staatsanleihen

Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	0.07	-5.20	26.60	21.70
USA	2.83	4.18	37.88	42.60
Australien	2.75	-5.10	-5.00	12.20
Deutschland	0.63	-9.60	34.30	19.80
Frankreich	0.90	-7.60	-1.60	11.60
England	1.45	-8.60	25.10	25.50

Spreads gegen US-Staatsanleihen	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Global Aggregate Treasuries	0.12	-1.85	-6.84	-1.85
Global Aggregate (Govi&Corporate)	0.35	-0.72	-10.07	-0.72
Global High Yield	3.36	5.32	-30.25	5.32
Emerging Markets Aggregate	2.21	-0.25	-40.12	-0.25

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	8'828.37	9'616.38	8'491.61	-4.98	-5.90	-5.90	17.01
Euro Stoxx 50 Pr	3'402.26	3'708.82	3'306.66	-4.87	-2.65	3.22	16.46
FTSE 100 Index	7'175.86	7'792.56	7'073.03	-3.47	-5.90	-17.54	14.88
Dow Jones Indus. Avg	25'029.20	26'616.71	20'379.55	-4.10	1.69	-3.88	25.98
S&P 500 Index	2'713.83	2'872.87	2'322.25	-3.63	1.84	-3.73	23.29
NIKKEI 225	21'724.47	24'129.34	18'224.68	-7.45	-4.51	1.81	23.97
MSCI AC Asia Pacific ex Japan	577.95	617.12	460.91	-4.06	1.72	-3.85	17.70
MSCI EM (Schwellenländer)	1'195.19	1'278.53	920.59	-4.18	3.31	-2.26	18.36
MSCI World	2'117.99	2'249.69	1'831.31	-4.06	1.02	-4.55	17.19
MSCI World Energy	207.64	239.55	190.40	-9.46	-6.46	-12.02	20.87
MSCI World Material	277.72	299.36	230.48	-4.85	-0.70	-6.27	16.73
MSCI World Industrial	263.29	279.87	221.97	-4.46	0.91	-4.66	17.17
MSCI World Consumer Discretionary	249.26	261.48	204.95	-2.98	4.27	-1.30	15.99
MSCI World Consumer Staples	224.58	244.82	217.06	-6.73	-5.23	-10.79	15.35
MSCI World Health Care	229.11	248.49	205.07	-4.19	0.93	-4.64	19.88
MSCI World Finance	129.73	136.95	107.06	-4.25	2.31	-3.26	17.17
MSCI World Information Technology	236.32	240.92	175.97	-0.30	7.35	1.78	24.69
MSCI World Telecom Service	67.69	72.94	66.14	-6.42	-4.33	-9.89	18.02
MSCI World Utility Sector	119.64	134.46	116.22	-3.50	-5.32	-10.89	15.83

Eigene Produkte HBL	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Aktien CH: Small- und Mid Caps (CHF)	123.39	131.97	104.50	-4.61	-2.92	-2.92	18.08
Aktien EU: Small- und Mid Caps (CHF)	112.11	123.14	97.65	-5.17	-4.42	-4.42	10.13
Aktien EU: Small- und Mid Caps (EUR)	105.89	113.77	96.80	-4.64	-2.94	2.93	7.87
Multi-Asset: Ausgewogen	105.75	111.06	101.50	-2.23	-3.25	-3.25	9.27

Wechselkurse

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
USDCHF	0.9463	1.0171	0.9188	-5.57	8.99
EURCHF	1.1522	1.1833	1.0639	5.88	5.85
GBPCHF	1.3008	1.3492	1.2215	-11.64	7.57
AUDCHF	0.7315	0.7800	0.7141	0.23	9.14
NZDCHF	0.6834	0.7295	0.6705	0.28	9.88
NOKCHF	11.9208	12.4707	11.3147	5.19	7.61
SEKCHF	11.3924	12.1952	10.9715	-4.00	7.60
CADCHF	0.7363	0.7959	0.7125	1.70	8.09
JPYCHF	0.8864	0.9285	0.8432	6.32	7.37
CNYCHF	0.1490	0.1519	0.1396	-3.56	10.58

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'237.27	1'302.15	1'161.81	16.35	9.05
Silber	15.42	18.73	14.66	10.97	16.46
Platin	916.70	1'028.69	862.29	2.39	13.57
Oel Brent in USD	61.15	66.39	44.17	25.62	22.63

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, NA = Kurs nicht verfügbar

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuungsperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Sascha Hostettler	Bereichsleiter Anlage- und Unternehmenskunden	Tel. 062 885 13 12
	Michael Ganz	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 12 91
	Nils Bürgi	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Beat Hess	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 71
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Sven Räber	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Gewerbekunden	Tel. 062 885 13 05
	Sebastian Hesse	Kundenberater	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Geschäftsstellen-Leiter Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Dottikon:	Florian Willisegger	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 616 79 50
Hunzenschwil:	Andy Bühler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Benjamin Gabathuler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 16 01
	Michael Schmid	Kundenberater	Tel. 062 885 16 16
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 676 69 77
	Cécile Gabathuler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 61
	Patrick Kummli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 64
Mellingen:	Marco Widmer	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 481 86 35
	Guido Grob	Kundenberater	Tel. 056 481 86 40
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Geschäftsstellen-Leiterin	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Patrick Braun	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 888 49 90
	Gaby Wirz	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 89
Oberrohrdorf:	Pascal Bouvard	Kundenberater	Tel. 056 485 99 26
Rupperswil:	Renato D'Angelo	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 28 11
	Hanspeter Wehrli	Kundenberater	Tel. 062 889 28 12
Seon:	Priska Langenegger	Kundenberaterin	Tel. 062 769 78 52
Suhr:	Fabrizio Castagna	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 17 02
Wildegg:	Philipp Stalder	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77
Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, das Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Leiter HBL Asset Management & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Alain Hauri	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
Fragen zu Börsen- und Devisengeschäften beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	René Meier	Leiter Handel und Treasury	Tel. 062 885 11 33
	Philipp Strahm	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Sascha Züttel	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Giovanni Greco	Devisenhändler	Tel. 062 885 11 33
Fragen im Vorsorgebereich beantwortet Ihnen:			
Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Abonnieren Sie jetzt unseren YouTube-Kanal Hypothekbank Lenzburg:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

[Jetzt reinschauen und abonnieren!](#)

Impressum und Disclaimer

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

1. März 2018

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO
Martin Schmied, Holger Seger, Süleyman Saggüç und Alain Hauri

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien

Disclaimer

Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Diese Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertschriften dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse.

Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel».

Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf.

Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.

Hauptsitz		
5600 Lenzburg	Bahnhofstrasse 2	Telefon 062 885 11 11

Geschäftsstellen und Bancomaten		
5605 Dottikon	Bahnhofstrasse 20	Telefon 056 616 79 40
5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagiweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Rupperswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aarauerstrasse 2	Telefon 062 887 18 70

Zusätzliche Bancomaten		
5712 Beinwil am See	Volg, Aarauerstrasse 54	
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 37	
5103 Möriken	Volg, Dorfstrasse 5	
8966 Oberwil-Lieli	Parkplatz Dreispitz, Berikonerstrasse 2	
5504 Othmarsingen	vis-à-vis Landgasthof Pflug, Lenzburgerstrasse 5	
5503 Schafisheim	Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1	
5603 Staufen	Einkaufszentrum LenzoPark	
5603 Staufen	Mehrzweckgebäude, Lindenplatz 1	
5608 Stetten	Parkplatz Volg, Sonnmatt 6	
5034 Suhr	Spittel 2	
5103 Wildegg	Rüebliand Shop, Hardring 2	

www.hbl.ch info@hbl.ch



Hypothekarbank
Lenzburg